

Beiblatt zur russischen Ausgabe
des Buches „Wirtschaftsstatistik“
(Экономическая статистика)

Peter von der Lippe

Wirtschafts- statistik

Statistische Beiträge — Band 1
des Europäischen Fortbildungszentrums

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt

— **METZLER** —
POESCHEL

Schriftenreihe „Statistische Beiträge“ in russischer Sprache

Innerhalb des Tacis-Projekts der EU auf dem Gebiet der Fortbildung für Statistiker aus der ehemaligen Sowjetunion führte das Europäische Fortbildungszentrum des Statistischen Bundesamtes Seminare durch, um im Sinne der Ausbildung von Ausbildern Statistiker in dem vom Transformationsprozeß betroffenen Staaten mit den Aufgaben einer marktwirtschaftlich orientierten Statistik vertraut zu machen.

In der Folge dieser Lehrveranstaltungen hat das Statistische Bundesamt die Schriftenreihe „Statistische Beiträge“ ins Leben gerufen und zum Teil im Rahmen des Tacis-Programms herausgegeben.

Bisher sind folgende Bände erschienen:

- | | |
|---|---|
| Band 1: „Wirtschaftsstatistik“, | Autor: Prof. Dr. Peter von der Lippe |
| Band 2: „Unternehmensstatistik“, | Einzelbeiträge verschiedener Autoren |
| Band 3: „Agrarstatistik“, | Einzelbeiträge verschiedener Autoren |

Die Herausgabe des

Bandes „Bevölkerungsstatistik“, **Autor:** Prof. Dr. Heinz Grohmann
folgt demnächst.

Weitere Bände zu den Themen

- „Finanzstatistik“,
- „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“,
- „Preisstatistik“ und
- „Statistik des Arbeitsmarktes“

sind in Vorbereitung. Die Bände eignen sich insbesondere für das Selbststudium von praxisorientierten Statistikern der russischsprachigen Transformationsstaaten.

Interessenten melden sich bitte:

☎: 030/2324 6350

Fax: 030/2324 6205

VORWORT

des Herausgebers

Die politischen und wirtschaftlichen Veränderungen in den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion beeinflussen in hohem Maße den Bedarf und die Gewinnung von Informationen der Bereiche Wirtschaft und Gesellschaft. Damit ist in erster Linie die amtliche Statistik in diesen Ländern gefordert, eine umfassende, differenzierte und objektive Bereitstellung von Informationen unter den neuen Bedingungen zu sichern.

Der Prozeß des Übergangs von einer Planwirtschaft zu einer Marktwirtschaft und die damit verbundene Anpassung der amtlichen Statistik an den marktwirtschaftlich orientierten Informationsbedarf stellen hohe Anforderungen an die Statistiker. Dabei wirft die notwendige Aneignung detaillierter Kenntnisse über international gebräuchliche wirtschaftsstatistische Standards, Methoden und Verfahren das Problem eines umfangreichen, anspruchsvollen Fortbildungsbedarfs auf, um bestehende Defizite auszugleichen.

Das Statistische Bundesamt unterstützt im Rahmen seiner Möglichkeiten diese wichtigen Aufgaben. Bei den für Statistiker aus den Nachfolgestaaten der Sowjetunion durchgeführten Kursen im Europäischen Fortbildungszentrum Berlin des Statistischen Bundesamtes und in verschiedenen Orten dieser Länder hat sich gezeigt, daß ein großes Interesse der Teilnehmer dieser Lehrgänge an schriftlichen Unterlagen in russischer Sprache besteht, insbesondere an Texten, die geeignet sind, Zusammenhänge, Hintergründe und Interpretationsprobleme deutlich zu machen. Dies gilt nicht nur für die fachstatistischen Bereiche, über die Beiträge von Experten aus verschiedenen statistischen Ämtern der Europäischen Union, internationalen Organisationen und wissenschaftlichen Einrichtungen in weiteren Bänden dieser Reihe veröffentlicht werden sollen. Es besteht über das spezifische Fachinteresse hinaus auch der Bedarf an einer zusammenfassenden Darstellung großer Teile der Wirtschaftsstatistik in einer einheitlichen Form, die geeignet ist, einzuführen und einen Überblick zu vermitteln.

Dem Bedarf nach einer zusammenfassenden Darstellung der Wirtschaftsstatistik kann mit dem gleichnamigen Lehrbuch von Prof. Dr. Peter von der Lippe entsprochen werden. Der Vorzug des Buches von Prof. von der Lippe besteht darin, daß es in einheitlicher und kompakten Form über die wichtigsten Bereiche der Wirtschaftsstatistik unter den Bedingungen einer Marktwirtschaft informiert. Dem Autor ist es gelungen, ein geeignetes Herangehen an die Vermittlung des Stoffes zu finden, indem die Darlegung von Konzeptionen und Methoden sowie der vor-

gestellten Theorien durch die Behandlung von Fragen ihrer praktischen Anwendung ergänzt wird.

Das Buch „Wirtschaftsstatistik“ von Prof. von der Lippe, dessen russische Fassung hiermit vorgelegt wird, ist in Deutschland in vierter Auflage (1990) vergriffen; die fünfte Auflage ist in Vorbereitung. Der russische Text berücksichtigt bereits die für die fünfte Auflage in deutscher Sprache vorgesehenen Aktualisierungen und Erweiterungen. Die deutsche Ausgabe wird in mehrfach überarbeiteter Form seit 20 Jahren im Rahmen der universitären Ausbildung, aber auch in Ministerien, Verbänden und Instituten benutzt, weil es in weiten Teilen auch als Nachschlagewerk konzipiert ist. Es verbindet das Ziel einer wissenschaftlichen Einführung in die Wirtschaftsstatistik mit Hinweisen auf die Bedeutung und Aussagefähigkeit der Daten.

Der Verfasser ist Professor für Statistik an der Universität GH Essen und hat sich seit vielen Jahren mit Problemen der amtlichen Statistik beschäftigt. Er gehört zu den deutschen Professoren, die sich nicht ausschließlich mit den mathematischen Methoden der Statistik beschäftigen, sondern auch schwerpunktmäßig mit der angewandten Wirtschaftsstatistik. Von Haus aus Volkswirt stand Prof. von der Lippe stets der empirischen Wirtschaftsforschung und der amtlichen Statistik nahe. Er hat mit dem Statistischen Bundesamt nicht nur bei Fortbildungskursen für Statistiker aus mittel- und osteuropäischen Staaten, sondern auch im Fortbildungsprogramm von EUROSTAT für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union zusammengearbeitet. Darüber hinaus ist er seit den 70er Jahren mit dem Themenkomplex der zentralen Planwirtschaft (am Beispiel Polens) vertraut und übernahm kürzlich einen Auftrag des Deutschen Bundestages zur Untersuchung der amtlichen Statistik der ehemaligen DDR.

Die vorliegende russische Fassung des Buches „Wirtschaftsstatistik“ unterscheidet sich vom deutschen Text in einigen wichtigen Punkten.

An die Stelle eines Kapitels über Bevölkerungs- und Erwerbsstatistik im deutschen Buch ist in der russischen Fassung das Kapitel II getreten, das einige Bezüge zur wirtschaftspolitischen Bedeutung der Daten der amtlichen Statistik aufzeigt. Es erschien geboten, diesen volkswirtschaftlichen Hintergrund der zunächst sehr komplex erscheinenden Wirtschaftsstatistik und insbesondere der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen einer Marktwirtschaft ausführlich darzustellen.

Eigens für die russische Übersetzung hat der Verfasser das Kapitel VI geschrieben, weil sich bei Fortbildungsmaßnahmen zur Finanzstatistik, an denen er mitgewirkt hat, herausstellte, daß hierfür in Transformationsländern ein großer Bedarf besteht. Eine ausführliche Darstellung der statistischen Erfassung und Beurteilung der Staatstätigkeit und der Finanzen des Staates schien

also angesichts der Tradition und der gegenwärtigen Probleme der Transformationsländer geboten.

Abgesehen von einigen speziellen vergleichenden Ausführungen in Kapitel I und in anderen Kapiteln, die in der deutschen Ausgabe nicht enthalten sind, ist die russische Übersetzung auch angereichert worden durch Übungsaufgaben, die für eine Selbstkontrolle des Verständnisses und zur Wiederholung des Stoffes geeignet sein mögen.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, daß es bei der Übersetzung des auf die deutsche Begriffswelt abgestellten deutschen Textes zahlreiche Probleme gegeben hat. Es mußten deshalb an einigen Stellen zusätzliche Ausführungen gemacht werden, z.T. aus sachlichen, größtenteils aber auch aus rein sprachlichen Gründen.

Es ist festzuhalten, daß die Fragen der Wirtschaftsstatistik im vorliegenden Buch in Anlehnung an die in Deutschland gängige Praxis behandelt werden. Jedoch entsprechen die grundlegenden Prinzipien der amtlichen Statistik in Deutschland den internationalen Standards und der allgemein üblichen internationalen Praxis. Darüber hinaus wird es für den russischsprachigen Leser ohne Zweifel von Interesse sein, sich anhand eines ausführlichen nationalen Beispiels damit vertraut zu machen, wie die praktische Umsetzung der international üblichen Prinzipien erfolgt.

Dem Autor des Buches, Herrn Professor Dr. Peter von der Lippe, gilt mein Dank für die speziell auf die russische Ausgabe zugeschnittene Überarbeitung seines Werkes; weiterhin ist Herrn Rudolf Janke (StBA) zu danken für die Initiative zu diesem Projekt und Herrn Peter Zaumseil (StBA) für die terminologisch schwierige Übersetzung in Zusammenarbeit mit Herrn Professor Jurij N. Iwanow (Moskau), der die russische Fassung fachlich überarbeitete.

Ferner gilt mein Dank dem Gustav Fischer Verlag Stuttgart, der die deutsche Ausgabe des Buches herausgibt (die 5. Auflage erscheint 1995), die Veröffentlichung und Vorbereitung der russischen Fassung unterstützt und für die Übersetzung großer Teile des Buches ins Russische die Lizenz gab. Die Finanzierung dieses Projektes erfolgte größtenteils durch die Bundesregierung im Rahmen der durch das deutsche Bundeswirtschaftsministerium bereitgestellten Mittel für Unterstützungs- und Beratungsleistungen sowie die Zusammenarbeit mit Ländern der GUS.

Hans Günther Merk
Präsident des
Statistischen Bundesamtes
der Bundesrepublik Deutschland

Inhalt

I. Aufgaben und Möglichkeiten der amtlichen Statistik in den Wirtschaftsordnungen	15
1. Amtliche Statistik und Wirtschaftssystem	15
a) Aufgaben statistischer Ämter und Wirtschaftssystem	15
b) Informationsbedarf, den die amtliche Statistik in einer Marktwirtschaft zu befriedigen hat	22
2. Die Organisation einer marktwirtschaftlichen Statistik am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland	32
a) Amtliche und nichtamtliche Statistik	33
b) Die Organisationsprinzipien der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik Deutschland	35
c) Das Statistische Bundesamt (StBA) in Deutschland	41
d) Internationale Zusammenarbeit	45
3. Theorie und Methode der Wirtschaftsstatistik	47
a) Gegenstand einer zu schaffenden Theorie	47
b) Operationalisierung theoretischer Konstrukte (Adäquationsproblem), Messung	49
c) Systematiken, fachliche und regionale Gliederung	53
d) Prinzipien zum Entwurf eines Erhebungssystems	55
e) Stichproben, Auswertungsmethoden, Datenbanken	58
f) Aggregation, Fehler, Kontrollen	61
4. Systematiken	63
a) Arten und Aufbau von Systematiken	63
b) Methodische Grundsätze für Systematiken	68
c) Harmonisierung und Revision von Systematiken, Strukturwandel ... Zusammenfassung	69
Multiple-Choice-Aufgaben	71
Multiple-Choice-Aufgaben	72
II. Volkswirtschaftliche Grundlagen der Wirtschaftsstatistik in einer Marktwirtschaft	78
Einführung	78
1. Wirtschaftspolitik des Staates in einer Marktwirtschaft	80
a) Politikbereiche	80
b) Stabilisierungspolitik	82
2. Sozialproduktsrechnung und Stabilisierungspolitik	85
a) Sozialprodukt, Kreislauf, fundierte Schätzung	85
b) Produktion, Einkommen, Investition, Vermögen	92
c) Stromgrößen und Bestandsgrößen, das System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	99
3. Geld- und Außenwirtschaft	105

a)	Die Rolle des Geldes und der Außenwirtschaft in einer Marktwirtschaft.....	105
b)	Datenbedarf der Geld- und Außenwirtschaftspolitik	109
c)	Inflation	111
d)	Zahlungsbilanz, Wechselkurse und internationale Wettbewerbsfähigkeit	117
4.	Preise und Preisstatistik	121
a)	Preise und Wettbewerb	121
b)	Methodische Grundlagen der Preisstatistik	124
c)	Preisniveau und Kaufkraft	126
	Multiple-Choice-Aufgaben	128
III.	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR)	131
1.	Zielsetzung und Bedeutung der VGR	131
a)	Die VGR als Instrument der Wirtschaftsbeobachtung	131
b)	Sozialproduktsrechnung und Gesamtrechnungen.....	133
c)	Kreislauftheoretische Grundlagen der VGR.....	134
2.	Volkseinkommen und Sozialprodukt: Interpretationsprobleme.....	139
a)	Sachliche Abgrenzung: Produktionsbegriff.....	139
b)	Zeitliche Abgrenzung: Brutto- und Nettoprodukte	143
c)	Zeitliche Abgrenzung: Periodisierung der Stromgrößen.....	145
d)	Räumliche Abgrenzung: Inlands- und Sozialprodukt	145
e)	Bewertungsprobleme: Marktpreise und Faktorkosten.....	147
f)	Erfassungsprobleme	149
g)	Soziale Indikatoren	149
h)	Produktivität, Produktionspotential.....	150
3.	Das Kontensystem der VGR	151
a)	Sektoren- und Kontengliederung.....	151
b)	Laufende Konten und Vermögensveränderungskonten	160
c)	Der Staat in der VGR, Staatsverbrauch und Staatsausgaben	162
d)	Wohnungsvermietung in der VGR	167
4.	Übungsaufgabe zur Verbuchung im Kontensystem der VGR.....	169
a)	Aufgabenstellung	169
b)	Lösungshinweise: T-förmige Konten	170
c)	Lösungen und zusätzliche Hinweise	173
5.	Berechnungsmethoden und Standardtabellen der VGR	177
a)	Berechnungsmethoden	177
b)	Standardtabellen und Kontensystem	178
6.	Entstehungsrechnung	178
a)	Standardtabelle und Berechnungsmethoden.....	178
b)	Produktion von Kreditinstituten.....	186
c)	Strukturberichterstattung.....	188
d)	Schattenwirtschaft	189
7.	Verteilungsrechnung	189

a)	Funktionale Verteilung, Lohnquote	189
b)	Nettoeinkommen, Einkommensverteilung	192
c)	Von der Umverteilung zur Vermögensbildung	194
d)	Verteilung und Verwendung der Einkommen nach Haushaltsgruppen in der VGR	196
8.	Verwendungsrechnung	197
a)	Endnachfrage	197
b)	Investitionen	198
9.	Revisionen, internationale Empfehlungen und Ost-West-Vergleich	201
a)	Revisionen und internationale Empfehlungen	201
b)	Ost-West-Vergleich der Sozialproduktsrechnung	202
10.	Internationale Empfehlungen zur VGR und die deutsche VGR	205
a)	Einführende Bemerkungen	205
b)	Besonderheiten der deutschen VGR	206
c)	Revision des SNA 1993	210
d)	Probleme des Übergangs zwischen MPS und SNA; die deutschen Erfahrungen	220
	Multiple-Choice-Aufgaben	227
IV.	Ausbau des Systems wirtschaftlicher Gesamtrechnungen	232
1.	Das Ziel einer wirtschaftsstatistischen Gesamtdarstellung	232
2.	Input-Output-Rechnung	234
a)	Input-Output-Modelle	234
b)	Berechnung von Input-Output-Tabellen	238
c)	Basistabellen und Überleitungsmodell	241
d)	Grundbegriffe der Input-Output-Analyse	242
e)	Anwendungen der Input-Output-Analyse	245
3.	Die Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank	246
a)	Finanzierungsrechnung, Geldstromanalyse und verwandte Konzepte	247
b)	Aufbau der Finanzierungsrechnung	248
c)	Durchführung und Bedeutung der Finanzierungsrechnung	252
4.	Vermögensrechnung	254
a)	Vermögensbegriff und Vermögensstatistiken	255
b)	Anlagevermögensrechnung	261
c)	Gebrauchsvermögen privater Haushalte	264
d)	Geldvermögensrechnung	265
5.	Prognosen, Projektionen und sonstige Gesamtrechnungen	266
6.	Satellitensysteme der VGR	269
a)	Möglichkeiten der Wohlfahrtsmessung	269
b)	Soziale Gesamtrechnung oder Satellitensysteme	271
c)	Das Umwelt-Satellitensystem	273
d)	Andere Satellitensysteme	275
7.	Computopia	277

a)	Der unendliche Datenbedarf.....	278
b)	Die endgültige, alles umfassende Gesamtrechnung.....	279
c)	Offenbarte und konstruierte Realität.....	280
	Multiple-Choice-Aufgaben.....	281
V.	Unternehmensstatistiken, Strukturerhebungen.....	287
1.	Gegenstand und Bedeutung des Arbeitsgebiets.....	287
2.	Erhebungs- und Darstellungseinheiten.....	288
3.	Strukturerhebungen im nichtlandwirtschaftlichen Unternehmensbereich.....	292
a)	Übersicht.....	292
b)	Arbeitsstättenzählung.....	295
c)	Kostenstrukturerhebungen.....	297
d)	Bilanzstatistiken.....	298
4.	Statistik der Unternehmenskonzentration.....	300
5.	Statistik des Produzierenden Gewerbes.....	301
5.1.	Bedeutung und Abgrenzung.....	301
5.2.	Messung der Produktion und Investition.....	304
a)	Zum Begriff "Produktion".....	304
b)	Produktionswerte.....	306
c)	Produktion und Investitionen, Investitionserhebungen.....	310
d)	Versorgungsbilanzen.....	312
e)	Dienstleistungen.....	313
5.3.	Erhebungs- und Indexsystem der Statistik des Produzierenden Gewerbes.....	315
a)	Berichtskreis, Periodizitäten.....	315
b)	Die Kartei im Produzierenden Gewerbe.....	317
c)	Merkmale und Erhebungstypen.....	324
d)	Bauwirtschaft.....	327
e)	Energiestatistik und Energiebilanzen.....	328
f)	Ifo-Konjunkturtest, EG-Konjunkturumfragen.....	329
g)	Indexsystem.....	330
5.4.	Produktionsindizes.....	330
a)	Das System der Produktionsindizes.....	330
b)	Monatlicher Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe.....	333
c)	Vierteljährlicher Produktionsindex (Nettoproduktion).....	337
d)	Indizes der Bruttonproduktion für Investitionsgüter und Verbrauchsgüter.....	337
e)	Kalenderbereinigung von Produktionsindizes, Erfassung der Produktions- und Arbeitszeit.....	339
5.5.	Messung der Produktivität.....	340
a)	Das Konzept "Produktivität".....	340
b)	Indizes der Arbeitsproduktivität für das Produzierende Gewerbe.....	341

c) Interpretation der Arbeitsproduktivität	343
5.6. Messung der Nachfrage, Indizes des Auftragseingangs und des Auftragsbestands	346
a) "Nachfrage" und Auftragseingänge	346
b) Auftragseingangs- und Auftragsbestandsindex	348
5.7. Umweltstatistik.....	351
Multiple-Choice-Aufgaben	355
VI. Finanzstatistik.....	361
1. Gegenstand und Bedeutung der Finanzstatistik.....	361
a) Abgrenzung der Finanzstatistik	361
b) Bedeutung der Finanz- und Steuerstatistik.....	362
2. Erhebungssystem der Finanzstatistik	364
a) Abgrenzung des Erhebungsbereichs	364
b) Erhebungen der Finanz- und Steuerstatistik	366
3. Darstellungsprobleme der Finanzstatistik.....	371
a) Ausgaben- und Einnahmengliederungen	371
b) Aggregation über Haushaltsebenen.....	374
4. Der Staat in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.....	377
a) Produktion, Einkommen und Einnahmen des Staates	377
b) Staatsverbrauch, Aufwands- und Ertragsbetrachtung, Preisbereinigung	382
c) Ersparnis, Investitionen und Finanzierungssaldo des Staates	388
5. Auswertung der Finanzstatistik: Maßstäbe zur Beurteilung der Staatstätigkeit	390
a) Staatswirtschaftliche Quoten und Beziehungszahlen.....	390
b) Budgetkonzepte: Messung und Beurteilung der konjunkturellen Effekte des Staatshaushalts	395
c) Internationale Steuer- und Abgabenbelastungsvergleiche.....	398
d) Staatsverschuldung und Konsolidierungspolitik.....	401
Multiple-Choice-Aufgaben	404
VII. Geld- und Kreditstatistik.....	408
1. Gegenstand der Geld- und Kreditstatistik.....	408
2. Organisation, Ziele und Bedeutung der Bankenstatistik	409
a) Arbeitsgebiet der Bankenstatistik	409
b) Der Wochenausweis der Bundesbank (BBk).....	414
c) Aussagefähigkeit von Bankbilanzen: Gliederung der Bilanzen	415
d) Aussagefähigkeit von Bankbilanzen: Finanzinnovationen	418
e) Struktur des Bankwesens.....	420
3. Geldvolumen, Zentralbankgeldmenge, Bankenliquidität	420
a) Monetäre Aggregate und Geldpolitik.....	422
b) Geldvolumen, Umschlagshäufigkeit de Geldes	424
c) Zentralbankgeldmenge (ZGM).....	427

d)	Bankenliquidität.....	429
e)	Weitere monetäre Indikatoren	430
f)	Das Geldmengenziel der Bundesbank.....	431
4.	Monetäre Analyse.....	433
a)	Geldbestandsänderungsrechnung.....	434
b)	Liquiditätsanalyse	435
5.	Statistik des Kapitalmarktes und der Zinsen	437
6.	Aktienindizes, Durchschnittskurse und Durchschnittsrenditen.....	440
a)	Zweck und Bedeutung von Aktienindizes	440
b)	Index der Aktienkurse, 1980=100.....	441
c)	Durchschnittskurs, -dividende und -rendite	446
d)	Interpretation der Börsenindikatoren, Rentenmarktindizes	449
	Multiple-Choice-Aufgaben	452

VIII. Statistik der Einkommen, des Verbrauches und der sozialen Lage der Bevölkerung

		456
1.	Gegenstand und Grundbegriffe der Einkommensstatistik	456
a)	Einkommensverteilung und Einkommensstatistik.....	456
b)	Probleme der Definition des Einkommens	459
c)	Abgrenzung des Einkommens in der Einkommensstatistik.....	462
2.	Das Erhebungssystem der Einkommensstatistik.....	466
a)	Voraussetzungen der Erhebung der personellen Einkommensverteilung.....	466
b)	Verdiensterhebungen.....	470
c)	Indizes der Arbeitseinkommen (Tarif- und Verdienstindizes).....	471
d)	Steuerstatistiken	474
e)	Arbeitskostenstichproben.....	475
f)	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen und Einkommensstatistik	475
3.	Auswertungs- und Interpretationsprobleme der Einkommensstatistik	476
a)	Verdienstvergleiche: Durchschnittsverdienste versus Verdienstindizes	477
b)	Lohndrift.....	478
c)	Einkommenschichtungen (personelle Einkommensverteilung).....	480
d)	Realeinkommen, Realverdienste, Inflationsrechnung.....	481
4.	Erhebungen des Einkommens, Verbrauches und Vermögens.....	483
a)	Ziele und Probleme der Verbrauchsstatistik	484
b)	Laufende Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	486
c)	Einkommens- und Verbrauchsstichproben (EVS).....	489
5.	Erwerbstätigkeit, Arbeitsmarkt und Beschäftigung	492
a)	Die aktive Bevölkerung	493
b)	Arbeitslosigkeit und Arbeitsmarktstatistik	496
c)	Interpretationsprobleme der Arbeitslosigkeit	500
	Multiple-Choice-Aufgaben	506

IX. Preisstatistik	510
1. Methodische Grundsätze der Preisstatistik	510
a) Repräsentativstatistik und reiner Preisvergleich.....	510
b) Praxis der Preisnotierungen, Auswahlverfahren.....	511
c) Berücksichtigung von Qualitätsveränderungen	512
d) Internationaler Vergleich	513
2. Interpretation von Preisindizes.....	513
a) Preisniveau und Preisindex.....	514
b) Einführung in die formale Theorie der Indexpzahlen	520
c) Ökonomische Theorie der Indexpzahlen.....	525
d) Stabilität des Preisniveaus	526
e) Geldentwertung, Kaufkraft, Indexbindung.....	529
3. Das System der Preisindizes des StBA	530
a) Übersicht.....	530
b) Vergleich von Preisindizes	536
c) Landwirtschaft	538
d) Grundstoff- und Weltmarktpreise	540
e) Verbraucherpreise, insbesondere Preisindizes für die Lebenshaltung	542
4. Preisbereinigung.....	545
a) Aufgaben und Probleme der Preisbereinigung (Deflationierung).....	545
b) Doppelte Deflationierung	550
c) Preisindizes der Sozialproduktsberechnung	552
5. Internationaler Kaufkraftvergleich.....	553
a) Anwendungen des internationalen Preisvergleichs	553
b) Axiomatik und Methoden.....	556
Multiple-Choice-Aufgaben	558
X. Außenhandel, Zahlungsbilanz, Auslandsstatus	565
1. Darstellung außenwirtschaftlicher Beziehungen in der Wirtschaftsstatistik	565
a) Übersicht.....	565
b) Durchführung der Außenhandelsstatistik (Extrahandelsstatistik).....	567
c) Intrahandel im europäischen Binnenmarkt	568
d) Bedeutung der Außenhandelsstatistik	572
2. Abgrenzung und Bewertung von Einfuhr und Ausfuhr	574
a) Erhebungsgebiet und Zollgebiet.....	574
b) Ein- und Ausfuhrarten, Veredelungsverkehr, Lagerverkehr.....	576
c) Generalhandel und Spezialhandel	578
d) Bewertung der Warenströme	579
e) Gliederung der Warenströme.....	580
3. Indizes der Außenhandelsstatistik	582
a) Indizes	582
b) Terms of Trade.....	588

4.	Zahlungsbilanz.....	590
	a) Begriff der Zahlungsbilanz.....	590
	b) Interpretation der Teilbilanzen, Zahlungsbilanzkonzepte.....	594
	c) Neue Zahlungsbilanzgliederung in Deutschland.....	599
	d) Berechnung der Zahlungsbilanz.....	601
5.	Auslandsvermögensstatus.....	604
	a) Auslandsstatus und Zahlungsbilanz.....	604
	b) Die Währungsreserven der Bundesbank.....	607
6.	Devisenkurse, gewogene Aufwertungssätze.....	609
7.	Messung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit.....	614
	a) Begriff und Arten der internationalen Wettbewerbsfähigkeit.....	614
	b) Zweideutigkeit der Indikatoren.....	616
	c) Einige Meßkonzepte.....	618
	Multiple-Choice-Aufgaben.....	621
	Allgemeine Literaturhinweise.....	627

Auszug aus dem Redebeitrag
des Vorsitzenden des GOSKOMSTAT der Russischen Föderation, Juri Jurkow,
anlässlich der Präsentation der russischen Fassung des Buches „Wirtschaftsstatistik“
von Prof. Dr. Peter von der Lippe am 01. Juni 1995 in Moskau

Schon seit einiger Zeit ist das Statistische Bundesamt der führende Partner in der internationalen Zusammenarbeit. Hier haben wir die wichtige Etappe des ersten Kennenlernens bereits durchschritten und mit der Realisierung praktischer Projekte begonnen, das heißt reale Dinge in Angriff genommen, die ohne Zweifel zu einer Effizienzsteigerung in der Tätigkeit der Statistik führen werden.

Große Bedeutung wird dabei den Problemen der Publikationstätigkeit und der Öffentlichkeitsarbeit beigemessen.

Auch die Präsentation des Buches von Herrn von der Lippe im GOSKOMSTAT ist Teil dieser Zusammenarbeit.

Besonders hervorheben möchte ich dabei, daß das vorgestellte Lehrbuch „Wirtschaftsstatistiken“ überarbeitet wurde, um die Forderungen zu berücksichtigen, die die Regierung und die regionalen Verwaltungsorgane an die russische Statistik stellen.

Die Anpassung an russische Verhältnisse zeigt sich auch darin, daß einige Kapitel der deutschen Publikation umgestaltet und völlig ersetzt wurden. An die Stelle des Kapitels „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit“ trat ein Kapitel, das die Bedeutung der amtlichen Statistik für die Wirtschaftspolitik umreißt. Dieses Kapitel beschreibt ausführlich die volkswirtschaftlichen Grundlagen der Wirtschaftsstatistik und insbesondere das System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Von unbestreitbarem Wert für die Weiterbildungsmaßnahmen ist auch der Teil „Finanzstatistik“.

Von erstrangiger Bedeutung angesichts der aktuellen Probleme in den Übergangsländern sind die Zustandsbeschreibung der statistischen Erfassung und die Beschreibung der Tätigkeiten im staatlichen Sektor und insbesondere der Entwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unter marktwirtschaftlichen Bedingungen. In dem präsentierten Lehrbuch sind diese schwierigen Fragen nach unserer Ansicht überaus wissenschaftlich und didaktisch gut dargelegt, beispielsweise durch Übungen, die zur Selbstkontrolle und Wiederholung nützlich sind.

Wir sind gegenwärtig dabei, die theoretischen Grundlagen der Marktwirtschaft zu untersuchen. Gleichzeitig müssen wir uns aber auch die westlichen Erfahrungen auf dem Gebiet der Statistik rasch aneignen. Auch dazu wird das Buch „Wirtschaftsstatistik“ von Prof. von der Lippe einen Beitrag leisten.

Auszüge aus Rezensionen zum Buch „Wirtschaftsstatistik“ von Prof. Dr. Peter von der Lippe

Das Lehrbuch „Wirtschaftsstatistik“ von Professor von der Lippe wurde von allen Rezensenten positiv eingeschätzt. Es handelt sich in der Tat um ein äußerst aktuelles und nützliches Buch; einerseits ist es ein Lehrbuch, andererseits ein Nachschlagewerk für einen großen Leserkreis: Studenten, Angestellte. Dieses Lehrbuch besticht durch die Schlichtheit und Folgerichtigkeit in der Darstellung des geschilderten Lehrstoffes, durch die Vorstellung neuester Informationen über Erfahrungen auf dem Gebiet der Organisation und der Gestaltung von Arbeitsprozessen mit Daten der sozialwirtschaftlichen Statistik in Europa, durch die enge Verknüpfung des Informationsmaterials über Kennziffersysteme und Methoden der Datenverarbeitung auf Mikro- und Makroebene.

Die Einbeziehung des Buches von Professor von der Lippe in den Lernprozeß wird zweifelsohne zur besseren Orientierung in der Vorbereitung der Fachleute auf eine Tätigkeit unter marktwirtschaftlichen Bedingungen weiterhelfen. ...

gez. V.N. Tamaschewitsch
Direktor des wissenschaftliche Forschungsinstitiuts
für Statistik der Republik Belarus

In der derzeitigen Etappe vollzieht sich in Georgien eine intensive Umgestaltung des Wirtschaftsystems. Dabei kommt es auch zu grundlegenden Veränderungen bei vielen theoretisch-methodologischen Fragen der Statistik. In diesem Zusammenhang ist das Erscheinen des Buches „Wirtschaftsstatistik“ (Wiesbaden, Herausgeber StBA, 1995) des deutschen Professors P. von der Lippe in russischer Sprache von hoher Aktualität.

In dem auf hohem wissenschaftlichen Niveau stehenden Werk werden nicht nur viele Fragen der Wirtschaftsstatistik, sondern auch Probleme der Wirtschaftswissenschaft unter marktwirtschaftlichen Bedingungen behandelt. Für die Mitarbeiter des georgischen Wirtschaftsministeriums sind insbesondere solche Dinge wie Wirtschaftspolitik des Staates in der Marktwirtschaft, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, SNA-Kennziffern, Methoden zur Bestimmung (Berechnung) von Sozialproduktkennziffern und viele andere von besonderem Interesse. Dabei ist festzustellen, daß die Auseinandersetzung mit den genannten Problemen (und mit dem Werk insgesamt) auch für Wirtschaftswissenschaftler unterschiedlicher Fachrichtungen von Nutzen sein wird. Darüber hinaus werden in dem Buch auch interessante Fragen zu Finanzen und Preisen, Inflation, Geldumlauf, Zahlungsbilanz und andere angesprochen, die für die Fachleute der Ministerien der Finanzen, des Handels und der Außenwirtschaftsbeziehungen, der Nationalbank Georgiens und anderer Ministerien und Behörden ebenfalls nützlich sein werden. Wertvoll ist das Buch auch für viele nichtstaatliche Wirtschaftsinstitutionen. ...

gez. Prof. Dr. oec. W. Papawa
Wirtschaftsminister der Republik Georgien